

Diogenes

Leseprobe



Alle Rechte vorbehalten.

Die Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar.

Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© Diogenes Verlag AG
www.diogenes.ch

Nicht schon wieder Ostern!

*Hinterhältige Geschichten
zur Osterzeit
sowie fünf Gedichte
und vier Dialoge*

*Ausgewählt von
Daniel Kampa*

Diogenes

Nachweis am
Schluss des Bandes
Umschlagillustration von Chas Addams
Copyright © Charles Addams
with permission Tee and
Charles Addams Foundation

Originalausgabe

Alle Rechte vorbehalten
Copyright © 2009
Diogenes Verlag AG Zürich
www.diogenes.ch
250/09/8/1
ISBN 978 3 257 23745 0

Und der Osterhase legt
(Bald sehr eitel, bald bewegt)
Rührei oder Spiegelei.
Schauerlich stöhnt er dabei.

Joachim Ringelnatz

Inhalt

Ostern

Joachim Ringelnatz	<i>Ostern</i>	11
Heinz Erhardt	<i>Ei vor Ostern</i>	13
Joachim Ringelnatz	<i>Ostermärchen</i>	15
Wolfdietrich Schnurre	<i>Wovon man lebt</i>	20
René Goscinny	<i>Meine Osterferien</i>	34
Kurt Tucholsky	<i>Fröhliche Ostern</i>	50
Siegfried Lenz	<i>Der Ostertisch</i>	52
Hermann Hesse	<i>Die Verlobung</i>	63
Anton Čechov	<i>In der Osternacht</i>	96
Leo Tolstoi	<i>Katjuscha</i>	117
Vladimir Nabokov	<i>Osterregen</i>	149
Johann Wolfgang Goethe	<i>Osterspaziergang</i>	163
Kurt Tucholsky	<i>Osterspaziergang</i>	172
Martin Suter	<i>Ein paar Ostergedanken</i>	175
Joseph Roth	<i>Ewige Ostern</i>	179

*Von Hühnern
und Eiern*

Saki	<i>Das Osterei</i>	185
Joachim Ringelnatz	<i>O Welt in einem Ei</i>	193
Loriot	<i>Das Frühstücksei</i>	195
Friedrich Dürrenmatt	<i>Romulus der Große</i>	198
Robert Gernhardt	<i>Osterballade</i>	228
Patricia Highsmith	<i>Der Tag der Abrechnung</i>	230
Joachim Ringelnatz	<i>Rätselhaftes Ostermärchen</i>	261
Eduard Mörike	<i>Auf ein Ei geschrieben</i>	263

Von Hasen

Beatrix Potter	<i>Die Geschichte von Peter Hase</i>	267
Roda Roda	<i>Der Osterhase</i>	272
Axel Hacke	<i>Wenn es den Oserhasen gäbe...</i>	274
Luigi Malerba	<i>Nachdenkliche Hühner</i>	278
Erich Kästner	<i>Die Entlarvung des Osterhasen</i>	279
Hubert Fichte	<i>Frohe Festtage</i>	286
Ingrid Noll	<i>Meister Lampe</i>	288
Nachweis		309

Ostern

Joachim Ringelnatz

Ostern

Wenn die Schokolade keimt,
Wenn nach langem Druck bei Dichterlin-
gen
»Glockenklingen« sich auf »Lenzesschwingen«
Endlich reimt
Und der Osterhase hinten auch schon presst,
Dann kommt bald das Osterfest.

Und wenn wirklich dann mit Glockenklingen
Ostern naht auf Lenzesschwingen, – – –
Dann mit jenen Dichterlingen
Und mit deren jugendlichen Bräuten
Draußen schwelgen mit berauschten Händen – – –
Ach, das denk ich mir entsetzlich,
Außerdem – unter Umständen –
Ungesetzlich.

Aber morgens auf dem Frühstückstische
Fünf, sechs, sieben flaumweich gelbe, frische
Eier. Und dann ganz hineingekniet!

Ha! Da spürt man, wie die Frühlingswärme
Durch geheime Gänge und Gedärme
In die Zukunft zieht
Und wie dankbar wir für solchen Segen
Sein müssen.

Ach, ich könnte alle Hennen küssen,
Die so langgezogene Kugeln legen.